

Jubiläen, Feste, Jahrestage

60 Jahre Film-Foto-Gruppe Backnang

Von Gerald Jarmuske

Im Jahr 2016 feierte die Film-Foto-Gruppe (FFG) ihr 60-jähriges Jubiläum. Die Anfänge der FFG begannen im Jahr 1956. Damals in der Firma Telefunken trafen sich film- und fotobegeisterte Betriebsangehörige. Anfänglich war es eine lose Gemeinschaft, doch dann, am 25. April 1956, kamen 43 Fotojünger auf die Idee, einen Verein zu gründen. Die Ziele waren: „Das Interesse am fotografischen/filmischen Schaffen zu wecken und zu fördern, die Leistungen der Einzelnen in der Aufnahmetechnik, Gestaltung und fotografischen/filmischen Bearbeitung zu steigern und neue Freunde des Hobbys zu gewinnen. Dies soll unter anderem geschehen durch gegenseitige Beratungen, informative Vorträge, gemeinschaftliche oder gruppenweise Übungen, Durchführen von Wettbewerben, kritische Beurteilung der Arbeiten, Beschaffung und Verleih von Geräten.“ Soweit die Ziele. Die FFG entwickelte sich rasant, 1970 waren es 144 Mitglieder. Große Erfolge verzeichneten die Diavorträge,

die einzelne Mitglieder gestalteten. Diese Abende waren immer sehr gut besucht und einmal, bei einem USA-Beitrag, musste die betriebs-eigene ANT-Cafeteria mit 100 Sitzplätzen geschlossen und ein zweiter Abend anberaumt werden. Die Filmer, damals noch mit Normal 8, später mit Super 8, hatten auch immer große Erfolge mit ihren Vorträgen.

In all den Jahren unternahmen die FFG-Mitglieder schöne Ausflüge nach Nürnberg, Würzburg, Nördlingen, zu den Vogtsbauernhöfen im Schwarzwald, nach Vellberg und so weiter. Die Ausbeute an Schwarz-Weiß- und Farbbildern wurde zur weiteren Bearbeitung mit nach Hause gebracht und für die Wettbewerbe vorbereitet. Bei den Wettbewerben konnten die Mitglieder beweisen, was sie dazugelernt hatten. In den Kategorien Film, Schwarz-Weiß-Bilder, Farbbilder, Dia und bestes Bild des Jahres wurde um die besten Plätze gerungen. Es gab Urkunden und noch heute werden die Archivmappen auf dem neuesten Stand mit den Siegerurkunden geführt. Seit vielen Jahren allerdings nur die der Filmer.



Ausflug nach Miltenberg am 8. Juli 2015.

Seit der Digitalisierung der Kameras konnte jeder sein eigenes Material bearbeiten, eine Dunkelkammer war nicht nötig und durch das Internet brauchte keiner mehr die Diskussion mit anderen. Dann, ab zirka 1988, ging die Zahl der Mitglieder stetig bergab. Das entspricht in etwa dem Spiegelbild zum Abbau der Firmenmitarbeiter von Telefunken und den weiteren Firmenbesitzern. Zwischenzeitlich hospitierte die FFG unterm Dach beim CVJM in Steinbach, bis man dann im Biegel im Backnanger Seniorentreff 60plus eine neue Heimat gefunden hatte.

Nachwuchs mit jungen Leuten wurde immer wieder diskutiert, aber die FFG hatte keinen Erfolg mit Neuzugängen. Im Jahr 2002 traten rund 18 Videofilmer in die FFG ein. Das Thema Film wurde in allen Facetten erarbeitet und vertieft. Doch der Mitgliederschwund ging immer weiter, sodass wir im Jahr 2016 nur noch 44 Mitglieder zählten.

Nach jeweils 30, 40, 50 und 60 Jahren veranstalteten wir schöne Jubiläumsabende und viele Mitglieder feierten mit. Das 60-Jahr-Jubiläum wurde mit einem Videorückblick von Gerald Jarmuske im Restaurant „Stadtblick“ gefeiert. Gemütliches Beisammensein und gute Diskussionen rundeten den Abend ab. Wie sieht es mit dem weiteren Verlauf der FFG aus? Nun, die noch aktiven



Filmer sind alle über 70 und 80 Jahre alt. Wettbewerbe werden trotzdem noch veranstaltet und bewertet. Allerdings werden die Beiträge auch immer weniger. Es war ein weiter Weg über den chemischen Film bis zur heutigen Perfektion der digitalen Bilder und es galt, sich ständig neu zu orientieren, so wie im üblichen Leben eben auch.